

# +++ Börsen-Telegramm +++ August 2019

# Markteinschätzung

## Chancen

Aktien sollten in den kommenden Monaten wieder von erneuten Lockerungen der Finanzierungsbedingungen der Notenbanken profitieren. Die Handelsspannungen haben den weltweiten Abschwung im verarbeitenden Gewerbe zweifellos verschärft. Die Politik war aber nicht einzig und allein schuld daran. Die Tatsache, dass sich die Produktionstätigkeit bereits verlangsamte, noch bevor sich der Handelskrieg ernsthaft zuspitzte, zeigt dies. Die Produktionstätigkeit folgt in der Regel einem „natürlichen Zyklus“ mit einer Dauer von 36 Monaten, wobei das Produktionswachstum in den ersten 18 Monaten zunimmt und in den darauffolgenden 18 Monaten wieder abnimmt. Der letzte Abschwung begann bereits Anfang 2018.

Aktien wurden zum Monatsbeginn von einem Doppelschlag getroffen. Mit den Worten von Powell, dass die Fed nicht am Beginn einer langwierigen Zinskürzung steht, hat die Federal Reserve die Hoffnung auf einen längeren Lockerungszyklus zerstört. Aufgrund von Trumps Entscheidung, erneut Zölle auf chinesische Importe zu erhöhen, gaben die Aktienmärkte endgültig nach und dürften auch in den nächsten Wochen schwankungsanfällig bleiben. Die Erkenntnis, dass sich Anleger mit einer erneuten Handelskriegsangst auseinandersetzen müssen und Zinskürzungen der Fed möglicherweise nicht so großzügig ausfallen werden wie sie erwartet hatten, lastet schwer.

## Risiken

Die Gretchenfrage ist also, ob die Weltwirtschaft tatsächlich in der Mitte eines abgeschwächten Produktionszyklus oder vor einer Rezession steht. Eine schwere Eskalation des Handelskrieges würde die Waage in Richtung Rezession lenken. Die Gefahr eines solchen Ereignisses schätzen wir derzeit als gering ein. Die Verhandlungen mit China dauern an. Die Drohung, die Zölle weiter bis September anzuheben, steht im Einklang mit der trumpischen "Maximaldruck-Rhetorik". Letztendlich würde das Scheitern eines Handelsabkommens die US-Wirtschaft schwächen und Trumps Aussicht auf eine Wiederwahl gefährden. Das will Trump nicht. Solange der Handelskrieg nicht außer Kontrolle gerät, sollten wir bald einen Tiefpunkt im Produktionszyklus sehen, der von einem Produktionswachstum abgelöst wird. Dann wäre der Weg für eine Börsenerholung frei.

Quellen: BCA-Research 2019 & Recherchen SLADEK Vermögensberatung GmbH

## Risikohinweis

Bei den in dieser Präsentation bereitgestellten Informationen und Wertungen handelt es sich um eine Werbemitteilung, die nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit einer Finanzanalyse genügt und einem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen nicht unterliegt. Die Informationen stellen weder eine Anlageempfehlung noch eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren dar und können auch keine Anlageberatung ersetzen. Sie dienen ausschließlich dem Zweck, den Kunden in die Lage zu versetzen, eine selbständige Anlageentscheidung zu treffen. Die SLADEK Vermögensberatung GmbH übernimmt trotz sorgfältiger Analyse keinerlei Gewähr für Inhalt, Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Sofern in den bereitgestellten Informationen zukunftsgerichtete Aussagen insbesondere zur Kursentwicklung von Märkten oder Wertpapieren getroffen werden, handelt es sich um Prognosen. Haftungsansprüche gegen die SLADEK Vermögensberatung GmbH, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens SLADEK Vermögensberatung GmbH kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Darstellungen, Inhalte und Struktur dieser Präsentation sind urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von der SLADEK Vermögensberatung GmbH darf diese Präsentation weder ganz noch teilweise reproduziert, verändert oder verteilt werden. Mit der Entgegennahme dieser Präsentation erklärt sich der Empfänger mit den im gesamten Disclaimer beschriebenen Bestimmungen einverstanden. Alle Rechte sind vorbehalten.